*25. Januar 2024*

**Mit dem CO2-Rechner den persönlichen CO2-Fußabdruck ermitteln**



Wie viel Kohlendioxid (CO2) entsteht durch das persönliche Mobilitätsverhalten, wie viel durch die individuellen Ernährungsgewohnheiten? Wie hoch sind die CO2-Emissionen, die durch das Beheizen der Wohnung verursacht werden, wie hoch die Emissionen aufgrund des privaten Stromverbrauchs? Antworten auf diese und ähnliche Fragen liefert der [CO2-Rechner](https://knlv-missione.co2-rechner.de/) auf der Kampagnen-Website der „mission E“.

Mit dem „CO2-Schnellcheck“ ermitteln Sie mithilfe weniger Angaben und Klicks Ihren persönlichen CO2-Fußabdruck und vergleichen ihn mit dem bundesweiten Durchschnitt – der aktuell bei 10,51 t CO2eq pro Jahr liegt. Unter „Meine CO2-Bilanz“ können Sie eine detaillierte Analyse erstellen und die Emissionen in den Lebensbereichen Wohnen & Strom, Mobilität, Ernährung und sonstiger Konsum genauer betrachten.



*„CO2-Schnellcheck“: beispielhafte Gegenüberstellung der persönlichen Treibhausgas-Emissionen mit dem deutschlandweiten Durchschnitt, sortiert nach Lebensbereichen (Screenshot: MWIKE NRW)*

**Berücksichtigung der CO2- und der Nicht-CO2-Effekte**

Unser [CO2-Rechner](https://knlv-missione.co2-rechner.de/) berücksichtigt neben dem CO2 auch die Treibhausgase Methan (CH4) und Lachgas (N2O) etwa aus der Landwirtschaft (mit der entsprechenden Klimawirkung im Vergleich zu CO2). Außerdem bezieht der Rechner Flugäquivalente ein, die auch die Klimawirksamkeit zum Beispiel des in großer Höhe von Flugzeugen emittierten Wasserdampfes berücksichtigen – denn laut Deutschem Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sind zwei Drittel der Klimawirkung des Luftverkehrs auf Nicht-CO2-Effekte zurückzuführen.1)

Der CO2-Rechner wird von der KlimAktiv gGmbH in Tübingen zusammen mit dem Heidelberger Institut für Energie und Umweltforschung (ifeu) betrieben, die Entwicklung dieses Online-Tools erfolgte in Kooperation mit dem Umweltbundesamt (UBA). Für die „mission E“ des Landes NRW hat KlimAktiv den CO2-Rechner eigens angepasst.

Anmerkung

1) Nach Angaben des Umweltbundesamtes führt der Ausstoß von Wasserdampf in typischen Reiseflughöhen von etwa 10 Kilometern in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur und der Eissättigung zur Bildung von Kondensstreifen und Cirruswolken – die laut DLR bei der Klimawirkung des Flugverkehrs den größten Nicht-CO2-Effekt ausmachen.

Dieser Beitrag ist ein Service des Kampagnenteams der „mission E“ in der Landesverwaltung NRW. Auf der [Kampagnen-Website](https://www.knlv-missione.nrw/) finden Sie weitere aktuelle [Meldungen zu Energie- und Klimaschutzthemen sowie zur Kampagne](https://www.knlv-missione.nrw/uebersicht-blogbeitraege).

Autor: Tom Küster (NRW.Energy4Climate)

Links

[Online-Tool „CO2-Rechner“ auf der Kampagnen-Website der „mission E“](https://knlv-missione.co2-rechner.de/)

[Artikel „Klimawirkung des Luftverkehrs: Ein Drittel CO₂- und zwei Drittel Nicht-CO₂-Effekte“ auf der Website des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)](https://www.dlr.de/de/forschung-und-transfer/themen/emissionsfreies-fliegen/klimawirkung-luftverkehr)

[Artikel „Flugreisen möglichst vermeiden und Alternativen nutzen“ vom 17.08.2022 auf der Website des Umweltbundesamtes (UBA)](https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet/flugreisen#wie-sie-flugreisen-vermeiden-konnen)

[Bild: iStock/indukas (kostenpflichtig)](https://www.istockphoto.com/de/foto/flughafen-terminal-menschen-zu-flugzeug-im-hintergrund-gm494381272-77407957)

[Bildalternative: Pixabay/april\_kim (kostenfrei)](https://pixabay.com/de/photos/flugzeug-flug-wolke-%C3%B6ffentlich-1632598/)